

HEILMITTEL – PRAXISBESONDERHEITEN 2010

Die 2010 im Vergleich zu 2009 neu hinzugekommenen Praxisbesonderheiten sind in Schriftfarbe blau

Filter 4: Fach- und prüfgruppenunabhängige Praxisbesonderheiten ohne regelhafte Indikationsüberprüfung (Direktabzug)

Indikationsschlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe
AT3	Störungen der Atmung bei Mukoviszidose
LY3	chronische Lymphabflussstörungen bei bösartigen Erkrankungen z. B. nach OP / Radiatio - Mammakarzinom - Malignome Kopf / Hals - Malignome des kleinen Beckens
SP6	Störungen der Sprechmotorik Dysarthrie / Dysarthrophonie / Sprechapraxie
DF	DF Diabetisches Fußsyndrom mit Neuropathie und / oder Angiopathie - im Stadium Wagner 0 z. B. abgeheiltes Plantar-Ulcus

Filter 5: Fach- und prüfgruppenunabhängige Praxisbesonderheiten mit regelhafter Indikationsüberprüfung (Direktabzug)

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
ZN1	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks <ul style="list-style-type: none"> • längstens bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - prä-, peri-, postnatale Schädigungen (z. B. Meningomyelocele, infantile Cerebralparese, Spina bifida) - zerebrale Blutung, Tumor, Hypoxie - Schädelhirn- und Rückenmarkverletzungen - Meningoencephalitis, Poliomyelitis - Querschnittssyndrome - Vorderhornkrankungen des Rückenmarks 	Immer				
ZN2	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks <ul style="list-style-type: none"> • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs 	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: zeitliche Befristung auf ein Jahr	99110	I60. bis I64.-	G, Z	Subarachnoidalblutung ; bis Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
			99111	I69.-	G	Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit
EN1	ZNS-Erkrankungen und / oder Entwicklungsstörungen längstens bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs	Immer				
PS1	Entwicklungsstörungen	Beschränkung auf Diagnose Autismus	99112	F84.-	G	Tief greifende Entwicklungsstörungen

Filter 6a: Fach- bzw. prüfgruppenspezifische Praxisbesonderheiten aufgrund indikationsbezogener Durchschnittswerte (Mehrkosten)

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
SP5	Störungen der Sprache nach Abschluss der Sprachentwicklung Aphasien / Dysphasien z. B. durch <ul style="list-style-type: none"> - ischämische Insulte - intracerebrale Blutungen - Subarachnoidalblutungen - Hirnkontusionen - Encephalitiden - Hirntumoren - Hirnoperation - degenerative Erkrankungen - Schädel-Hirn-Traumen 	Immer				
EN3	Rückenmarkserkrankungen z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Querschnittssyndrom komplett / inkomplett - Vorderhornschädigungen (z. B. Poliomyelitis) - Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) 	Immer				

Filter 6b: Fach- bzw. prüfgruppenspezifische Praxisbesonderheiten aufgrund indikationsbezogener Durchschnittswerte (Mehrkosten) mit stichprobenhafter Indikationsüberprüfung

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
LY2	Lymphabflussstörungen mit prognostisch länger andauerndem Behandlungsbedarf z.B. - primäre (angeborene) Schädigung des Lymphsystems - sekundäre (erworbene) Schädigung des Lymphsystems z. B. nach Operationen, Bestrahlungen, Verletzungen, Entzündungen - bei venöser Insuffizienz mit Hautschädigungen (z. B. Ulcus cruris) - bei postthrombotischem Syndrom - nach interventioneller / operativer Behandlung von Gefäßerkrankungen	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung	99113	Q82.0	G	Hereditäres Lymphödem
				197.2	G	Lymphödem nach Mastektomie
		Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: zeitliche Befristung auf 6 Monate	99114	183.0	G, Z	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration
				183.2	G, Z	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung
				187.0	G, Z	Postthrombotisches Syndrom
99115			Z. n. gefäßchirurgischem Eingriff (nicht eindeutig über ICD-10 abzubilden)			
SP1	Störungen der Sprache vor Abschluss der Sprachentwicklung z. B. bei - Entwicklungsstörungen - frühkindlichen Hirnschädigungen - peripheren und zentralen Hörstörungen - peripheren Anomalien d. Sprechorgane - genetisch bedingten Krankheiten - Mehrfachbehinderungen - familiärer Sprachschwäche mit	Immer				

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
	Krankheitswert					
WS2	Wirbelsäulenerkrankungen mit prognostisch länger dauerndem Behandlungsbedarf (insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale oder funktionelle Schädigung)	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung	99116	M05.x8	G	Seropositive chronische Polyarthrit
				M06.x8	G	Seronegative chronische Polyarthrit
				M08.x8	G	Juvenile Arthritis
				M45.-	G	Spondylitis ankylosans
			99117	M40.- bis M41.-	G	Kyphose und Lordose bis Skoliose
				M43.1-	G	Spondylolisthesis
			99118	M47.1-	G	Sonstige Spondylose mit Myelopathie
				M47.2-	G	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie
		M50.0 M50.1		G	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie bzw. Radikulopathie	
		M51.0 M51.1		G	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Myelopathie bzw. Radikulopathie	
		M48.0-		G	Spinalkanalstenose	
		M99.2- bis M99.7-		G	Subluxationsstenose des Spinalkanals bis Stenose der Foramina intervertebralia, bindegewebig oder durch Bandscheiben	

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
EX2 EX3	Verletzungen / Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens - mit prognostisch mittelfristigem Behandlungsbedarf (insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale funktionelle Schädigungen) - mit prognostisch längerem Behandlungsbedarf (insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale funktionelle Schädigungen)	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: Befristung 6 Monate	99119	Z96.6	G	Vorhandensein von orthopädischen Gelenkimplantaten
						Komplexe, rekonstruktive Kniegelenkoperation (nicht eindeutig über ICD-10 abzubilden)
			Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: Befristung ein Jahr	99120		
			99121	M89.0-	G	M. Sudeck
EX3	Verletzungen / Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens - mit prognostisch längerem Behandlungsbedarf (insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale funktionelle Schädigungen)	Bei komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung	99122	M05.-	G	Seropositive chronische Polyarthritits
				M06.-	G	Seronegative chronische Polyarthritits
				M08.-	G	Juvenile Arthritis

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog					
				ICD 10	G, Z				
ZN2	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs	Bei Erstdiagnose im Kindesalter unbefristete Fortführung und Anerkennung als PB	99123	G80.- bis G83.-	G	Infantile Zerebralparese; Hemiparese und Hemiplegie; Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie; sonstige Lähmungssyndrome			
				G91.-	G	Hydrozephalus			
				B94.1	G	Folgestände der Virusenzephalitis			
	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung	99124	G10.- bis G12.-	G	Chorea Huntington; bis Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome			
						99125	G20.2-	G	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung
									99126
99127	I60.- bis I64.-	G, Z	Subarachnoidalblutung; bis Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet						
			- Neglect / Seh- und Hörstörungen - Sprach- und Schluckstörungen - Haltungs- und Gangstörungen, Gleichgewichtsstörungen, Fallneigung, Schwindel - Störungen der Motorik mit Parese, Spastik oder schlaffer Lähmung - Störungen der Feinmotorik (Greifen, Essen, usw.) - Störungen des Vegetativums, Blasen-, Darmfunktion	Diagnose bzw. Ereignis oder OP über ein Jahr zurückliegend und weiter bestehende komplexe / schwerwiegende Funktionsstörung: ohne zeitliche	99127	I60.- bis I64.-	G, Z	Subarachnoidalblutung; bis Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
		Befristung		I69.-	G	Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit
ZN2	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs - Neglect / Seh- und Hörstörungen - Sprach- und Schluckstörungen - Haltungs- und Gangstörungen, Gleichgewichtsstörungen, Fallneigung, Schwindel - Störungen der Motorik mit Parese, Spastik oder schlaffer Lähmung - Störungen der Feinmotorik(Greifen, Essen, usw.) - Störungen des Vegetativums, Blasen-, Darmfunktion	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung	99128	Q01.- bis Q07.-	G	Enzephalozele; bis Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gehirns
				E70.- bis E72.-	G	Störungen des Stoffwechsels aromatischer Aminosäuren; bis Sonstige Störungen des Aminosäurestoffwechsels
				E74.- bis E77.-	G	Sonstige Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels; bis Störungen des Glykoproteinstoffwechsels
				B91	G	Folgestände der Poliomyelitis
				G14	G	Postpolio-Syndrom
				E83.0	G	Störungen des Kupferstoffwechsels
				B94.1	G	Folgestände der Virusenzephalitis
				G09	G	Folgen entzündlicher Krankheiten des ZNS

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog				
				ICD 10	G, Z			
Z ^{N2}	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: Befristung ein Jahr	99129	G95.-	G, Z	Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes		
				M47.0- nur in Zu- sammen- hang mit G99.2	G	Arteria-spinalis-anterior-Kompressionssyndrom und Arteria-vertebralis-Kompressionssyndrom		
				C70.- bis C72.-	G, Z	Bösartige Neubildung der Meningen; Bösartige Neubildung des Rückenmarkes, der Hirnnerven und anderer Teile des Zentralnervensystems		
			99130			S06.2- bis S06.9	G, Z	Diffuse Hirnverletzung; bis Intrakranielle Verletzung, nicht näher bezeichnet
						S14.0 bis S14.2	G, Z	Kontusion und Ödem des zervikalen Rückenmarkes; bis Verletzung von Nervenwurzeln der Halswirbelsäule
						S24.0 bis S24.2	G, Z	Kontusion und Ödem des thorakalen Rückenmarkes; bis Verletzung von Nervenwurzeln der Brustwirbelsäule
						S34.0 bis S34.3	G, Z	Kontusion und Ödem des lumbalen Rückenmarkes [Conus medullaris];

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
						bis Verletz. d. Cauda equina
ZN2	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: Befristung ein Jahr	99130	T06.0	G, Z	Verletzungen des Gehirns und der Hirnnerven kombiniert mit Verletzungen von Nerven und Rückenmark in Halshöhe
				T06.1	G, Z	Verletzungen der Nerven und des Rückenmarkes mit Beteiligung mehrerer sonstiger Körperregionen
				T09.3	G, Z	Verletzung des Rückenmarkes, Höhe nicht näher bezeichnet
				T90.5	G	Folgen einer intrakraniellen Blutung
				T91.3	G	Folgen einer Verletzung des Rückenmarkes
			99131	A80.- bis A87.-	G, Z	Akute Poliomyelitis [Spinale Kinderlähmung]; bis Virusmeningitis
SP 2	Störungen der auditiven Wahrnehmung	Immer	99132	F80.20	G	Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung [AVWS]
SP3	Störungen der Artikulation Dyslalie z. B. bei - Hörstörungen - frühkindlichen Hirnschäden - orofazialen Störungen	Immer	99133	F80.0	G	Artikulationsstörung

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
	- Anomalien der Zahnstellung des Kiefers und des Gaumens im Rahmen einer sprachlichen Reifestörung					
SP4	Störungen der Sprache bei hochgradiger Schwerhörigkeit oder Taubheit z. B. - angeboren - erworben durch Infektionen - ototoxisch, Traumata, Hörsturz - Mißbildungen, Tubenbelüftungsstörung - nach Cochlea-Implantat-Versorgung	Immer	99134	H90.- Z45.3	G	Hörverlust durch Schalleitungs- oder Schallempfindungsstörung; Anpassung und Handhabung eines implantierten Hörgerätes
EN2	ZNS-Erkrankungen nach Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - Schädelhirntrauma - M. Parkinson - Multiple Sklerose - Apoplex, Blutung - zerebraler Tumor - Z. n. zerebraler Hypoxie - Cerebralparese - ALS - infantiles Cerebralsyndrom - Apoplex ein Jahr nach auslösendem Ereignis	Bei Erstdiagnose im Kindesalter unbefristete Fortführung und Anerkennung als Praxisbesonderheit	99135	G80.- bis G83.-	G	Infantile Zerebralparese; Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie; sonstige Lähmungssyndrome
				G91.-	G	Hydrozephalus
			ZNS-Erkrankungen nach Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - Schädelhirntrauma - M. Parkinson - Multiple Sklerose - Apoplex, Blutung - zerebraler Tumor - Z. n. zerebraler Hypoxie - Cerebralparese	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung	99136	G10.- bis G12.-
99137	G20.2-	G			Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung	
99138	G35.- bis	G			Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata];	

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
				G37.-		bis Sonstige demyelinisierende Krankheiten des Zen- tralnervensystems
EN2	ZNS-Erkrankungen nach Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - Schädelhirntrauma - M. Parkinson - Multiple Sklerose - Apoplex, Blutung - zerebraler Tumor - Z. n. zerebraler Hypoxie - Cerebralparese	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung	99139	Q01.- bis Q07.-	G	Enzephalozele; bis Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gehirns
				E83.0	G	Störungen des Kupferstoffwechsels
				E70.- bis E72.-	G	Störungen des Stoffwechsels aromatischer Aminosäuren; bis Sonstige Störungen des Aminosäurestoffwechsels
				E74.- bis E77.-	G	Sonstige Störungen des Kohlenhydratstoffwechsel s; bis Störungen des Glykoproteinstoffwechsel s
				A80.- bis A87.-	G	Akute Poliomyelitis [Spinale Kinderlähmung]; bis Virusmeningitis
		Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: Befristung ein Jahr	99140	G09	G	Folgen entzündlicher Krankheiten des Zentralnervensystems

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
				B94.1	G	Folgezustände der Virus- enzephalitis
				B91	G	Folgezustände der Poliomyelitis
				G14	G	Postpolio-Syndrom
				B90.0	G	Folgezustände einer Tuberkulose des ZNS
EN2	ZNS-Erkrankungen nach Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - Schädelhirntrauma - M. Parkinson - Multiple Sklerose - Apoplex, Blutung - zerebraler Tumor - Z. n. zerebraler Hypoxie - Cerebralparese	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: Befristung ein Jahr	99141	G20.1-	G	Primäres Parkinson- Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung
			99142	M47.0- nur in Zusamm enhang mit G99.2	G	Arteria-spinalis-anterior- Kompressionssyndrom und Arteria-vertebralis- Kompressionssyndrom
				C70.- bis C72.-	G, Z	Bösartige Neubildung der Meningen; Bösartige Neubildung des Rückenmarks, der Hirnnerven und andere Teile des ZNS
			99143	160.- bis 164.-	G, Z	Subarachnoidalblutung; bis Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
				169.-	G, Z	Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit
			99145	S06.2- bis S06.9	G, Z	Diffuse Hirnverletzung; bis Intrakranielle Verletzung, nicht näher bezeichnet

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
				T06.0	G, Z	Verletzungen des Gehirns und der Hirnnerven kombiniert mit Verletzungen von Nerven und Rückenmark in Halshöhe
				T90.5	G	Folgen einer intrakraniellen Verletzung